

Die aktuelle Stadionzeitung des SK Rapid

RAPID

Donnerstag, 10. Dezember 2015

Anpfiff: 19.00 Uhr

Ernst-Happel-Stadion

HEUTE

www.skrapid.at

www.facebook.com/skrapid

www.twitter.com/skrapid

#scrdnm



UEFA EUROPA LEAGUE, 6. SPIELTAG:

SK RAPID vs. DINAMO MINSK



Gehen Sie
auf Nummer
sicher.



Der erste supergünstige Handy-Tarif
im LTE-Netz mit Handy-Versicherung.
www.allianz-sim.at

Die Allianz Elementar Versicherungs-AG ist nicht Mobilfunkanbieter. Mobilfunkanbieter ist die ATK Telekom und Service GmbH. Mobilfunkvertrag und Versicherung begründen zwei Vertragsverhältnisse.



KLUB-INFO

Adresse: Keißberggasse 3, 1140 Wien
Telefon: 01/727 43 **Fax:** 01/727 43-71 **E-Mail:** info@skrapid.com
Internet: www.skrapid.at und www.rapidarchiv.at (offizielles Online-Vereinsarchiv)
Öffnungszeiten Klubsekretariat: Mo.–Fr. 9–12 und 13–17 Uhr
Gründungsjahr: 1899

Präsidium: **Präsident:** Michael Krammer **Präsidium:** Martin Bruckner, Petra Gregorits, Dr. Erich Haider, Ing. Gerhard Höckner, Josef Kamper, Mag. Nikolaus Rosenauer, Thomas Waldner **Geschäftsführer Wirtschaft:** Christoph Peschek **Geschäftsführer Sport:** Andreas Müller **Sportmanagement:** Stefan Ebner **Teammanager:** Kurt Deringer **Assistentinnen Geschäftsführung:** Gaby Fröschl, Tanja Wögerer **Sportlicher Leiter SK Rapid II/ Nachwuchs:** Willi Schuldes **Akademieleiter:** Peter Grechtshammer **Leiter Marketing:** Sebastian Pernhaupt **Marketing:** Lorenz Kirchschrager, Katja Tröthandl **Leiter Kommunikation:** Peter Klinglmüller **Kommunikation:** Günther Bitschnau, Christian Wiesmayr **Leiter Klubservice:** Andy Marek **Klubservice:** Clemens Pieber, Martina Mosovsky, Astrid Salzer, Ivica Viskup, Eduard Arnold, Birgit Gartner, Martin Wegleitner **Leiter Finanzen:** Mag. Raphael Landthaler **Rechnungswesen:** Claudia Eichberger, Sandra Csitkovits **Ärzte:** Dr. Thomas Balzer, Dr. Benno Zifko, Dr. Andreas Mondl **Physiotherapeut:** Wojtek Burzek **Masseur:** Wolfgang Frey, Wolfgang Skalsky **Zeugwart:** Andreas Lorbeck **Cheftrainer:** Zoran Barisic **Assistenztrainer:** Thomas Hickersberger, Alexander Steinbichler **Individualtrainer:** Carsten Jancker **Tormanntrainer:** Raimund Hedl **Trainer SK Rapid II:** Michael Steiner

HERZLICH WILLKOMMEN!

Mit dem heutigen Spiel gegen Dinamo Minsk geht für heuer einiges zu Ende, zunächst die **UEFA-Europa-League-Gruppenphase**. Unsere Mannschaft hat sich bereits für die nächste Runde im Frühjahr qualifiziert, dennoch können wir mit einem Sieg und dem entsprechenden Ergebnis im Parallelspiel noch die Tabellenführung in der Gruppe E wiedererlangen. Ein wichtiges Unterfangen in Anbetracht der möglichen Gegner, die uns zugelost werden können. Die **Auslosung** findet in wenigen Tagen statt: Am Montag, dem 14.12., dem Tag unserer Weihnachtsfeier in der Eventpyramide Vösendorf, wissen wir, wohin die nächste Reise geht.

Eine solche gibt es heuer noch einmal: Da die heutige Partie auch das letzte Heimspiel 2015 ist, müssen wir am Sonntag noch einmal auswärts ran. Und dieses Duell hat es in sich, gastiert Rapid doch bei **RB Salzburg**. Zusammen mit dem Lokalrivalen sind alle drei Vereine nur hauchdünn voneinander getrennt und somit ist auch für uns die theoretische Tabellenführung vor der Winterpause noch möglich!

Wir bedanken uns für eure Unterstützung – nicht nur in diesem intensiven Herbst, der sich dem Ende entgegenneigt, sondern im gesamten Spieljahr. Wir sind uns sicher, dass es auch im neuen Jahr nicht weniger ereignisreich zur Sache geht: Rapid im Wettkampf um die Spitze, weiter europäisch und im Cup und dann, zur Jahresmitte, ein historischer Moment für unseren Verein: Wir sagen nur Allianz Stadion ... In diesem Sinne schöne Weihnachtstage und heute sowie am Sonntag noch einmal: **Auf geht's, Rapid, kämpfen und siegen!**

Grün-weiße Grüße
 die Redaktion



Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Styria Medienhaus Sport GmbH & Co KG, Geiselbergstraße 15, 1110 Wien
Redaktion: Günther Bitschnau (Ltg.), Peter Klinglmüller, Gerald Pichler **Coverfoto:** www.gepa-pictures.com
Gestaltung: Markus Bürger **Produktion:** Christoph Geretschlaeger **Druck:** Gutenberg Druck GmbH, Johannes-Gutenberg-Straße 5, 2700 Wiener Neustadt



EINE AUSSERGEWÖHNLICHE EUROPACUP-HERBSTSAISON GEHT HEUTE GEGEN DINAMO MINSK ZU ENDE.

Erstmals seit zwanzig Jahren werden wir aber das Vergnügen haben, auch in der Frühjahrssaison, die 2016 bereits im Februar beginnt, internationales Flair genießen zu dürfen! In diesem Sinne möchte ich alle grün-weißen Anhänger, aber auch ganz besonders unsere Gäste aus Weißrussland, alle Fans, Spieler, Betreuer und Funktionäre des FC Dinamo Minsk, sehr herzlich im Ernst-Happel-Stadion willkommen heißen!

Für unsere Mannschaft um Kapitän Steffen Hofmann, der heute bereits sein 70. Europapokalmatch für den SK Rapid bestreiten und damit seinen ohnehin beeindruckenden Vereinsrekord weiter ausbauen könnte, gibt es die historische Chance, die Gruppenphase mit 15 Punkten abzu-

UEFA EUROPA LEAGUE, GRUPPE E

Verein	Spiele	S	U	N	TV	Punkte
1. Villarreal CF	5	4	0	1	9:3	12
2. SK Rapid Wien	5	4	0	1	8:5	12
3. Viktoria Pilsen	5	1	0	4	5:7	3
4. Dinamo Minsk	5	1	0	4	2:9	3

Der aktuelle Gruppenstand vor dem heutigen letzten Spieltag: Für unsere Mannschaft ist noch die Tabellenspitze drin!

schließen. Bei den bisherigen sechs Teilnahmen an einer Gruppenphase der UEFA Europa oder UEFA Champions League stand am Ende das beste Ergebnis bei sechs Punkten. Unsere Gäste aus Weißrussland haben aber heuer schon mehrfach bewiesen, dass sie ein sehr schwieriger Gegner sein können, wovon unter anderen der FC Zürich und auch der regierende österreichische Meister aus Salzburg ein Lied singen können, schieden doch beide in der Qualifikationsphase gegen die



Blau-Weißen aus. Auch in der Gruppenphase machte der Hauptstadtclub keine schlechte Figur, brachte in Weißrussland den Villarreal FC an den Rand einer Niederlage und besiegte vor zwei Wochen Viktoria Pilsen nicht unverdient mit 1:0.

Einen großen Dank möchte ich auf diesem Wege nicht nur unserer Mannschaft und dem Trainer-team, sondern auch jedem einzelnen Besucher aussprechen! Unser Zuschauerschnitt im Europacup ist grandios, bisher kamen unglaubliche 164.800 Zuseher zu den vier Heimspielen, was einen Schnitt von 41.200 ergibt! Die größten Renner waren naturgemäß die Qualifikationsspiele zur Königsklasse, aber auch in der Zuschauerwertung der Europa League liegt unser Klub im absoluten Spitzenfeld. Unter 48 Teilnehmern an der Europa League konnten nur sechs Klubs, nämlich Borussia Dortmund, Ajax Amsterdam, Schalke 04, Liver-

pool, Celtic und Athletic Bilbao) noch mehr Besucher bei ihren Heimspielen vermelden.

In diesem Sinne freue ich mich gemeinsam mit Ihnen/Euch auf ein weiteres Fußballfest im traditionsreichen Prateoval und wünsche auf diesem Wege bereits ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich grün-weiß geprägtes neues Jahr!



Michael Krammer

Ihr/Euer Michael Krammer
Präsident des SK Rapid Wien



Eine Runde vor **SCHLUSS DES SPIELJAHRES** nur einen Punkt hinter dem Tabellenführer und auch in der Europa League und im Cup geht es im Frühjahr spannend weiter. Dafür legte Rapid zuletzt die nächsten **GRUNDSTEINE**.

HERBST ZEITLOS



Der Sieg gegen die SV Ried
brachte uns wieder in
unmittelbare Schlagdistanz
zur Spitze.

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU → FOTOS: WWW.GEPA-PICTURES.COM

DER WINTER IST EINGEZOGEN, DAS JAHRRESFINALE NAHT. aber mit ihm endet auch die intensive Zeit, die wir seit dem Sommer in den Knochen haben (siehe optischer Rückblick auf den Seiten 10 und 11). Stolze 31 Pflichtspiele hat unsere Mannschaft bewerbsübergreifend seit Mitte Juli absolviert und rechnet man die beiden ausstehenden Partien dazu (heute gegen Minsk und am Sonntag in Salzburg), sind das mit 33 Matches fast schon so viele, wie eine ganze Meisterschaftssaison

hat. Klar, dass sich so Verletzungen auch häufen können, da und dort Müdigkeit in den Beinen, aber nicht unbedingt im Kopf vorherrscht. So will Rapid zwar weiter jedes Spiel gewinnen, doch sind aktuell noch zusätzliche Kraftanstrengungen notwendig, wie etwa gegen Ried am vergangenen Sonntag. „Wir sind sehr gefordert worden, Ried ist hinten gut gestanden und hat uns das Spiel schwer gemacht. Wir mussten alles zeigen, was wir draufhaben, um zu gewinnen“, war auch Torschütze



Comeback: Louis Schaub war gegen Ried nach seiner Verletzung wieder im Einsatz ...



... und durfte wie hier Schobesberger und Grahovac drei ganz wichtige Punkte bejubeln.

Philipp Schobesberger nach dem 2:1 letzten Endes ob der Anstrengungen zufrieden. Deshalb sind wir Rapidler, wir geben immer 100-prozentig Gas.“ Nachsatz, nach den englischen Wochen nur verständlich: „Man merkt, dass wir diese Saison schon viele Spiele gehabt haben und die Beine ein wenig müde sind. Das darf aber keine Ausrede sein.“ Das sieht auch Stefan Schwab so, der seinen fünften Saisontreffer erzielte: „Leider hatten wir heuer schlechte Spiele dabei und sind teilweise noch zu unkonstant, aber wir haben jetzt schon fünf Punkte mehr als letztes Jahr zur Winterpause. Das war auch unser Ziel.“ Vor der Abschlussrunde am kommenden Wochenende kann Rapid so die meisten Siege in der Liga vorweisen, noch vor dem Lokal-

rivalen und den Salzburgern. Und nur einmal gab es eine Punkteteilung – was zeigt, dass bei unseren Spielen punkto alles oder nichts immer etwas los ist. Über mehr als sportliche Momentaufnahmen will man bei uns also im Hinblick auf die weiteren Ziele noch nicht weiter reden: „Mir war der Auftritt meiner Mannschaft das Wichtigste, dieser konnte sich im Gegensatz zum letzten Ligaspiel gegen Admira sehen lassen“, lobte Zoran Barisic. „Wir sind ein sehr junges Team, das immer wieder Schwankungen unterliegt. Menschen machen Fehler und sind manchmal nicht gut drauf. Es sind keine Maschinen, die immer so funktionieren, wie wir es uns vorstellen.“ Aber genau diese Demut und die Bodenhaftung waren es, die uns heuer so manche Sternstunde bereiteten – und durch die wir mehr schafften, als uns zunächst zugetraut wurde. Darum: Hoffen wir, dass sich die letzten beiden Spiele ebenfalls in diese Kategorie einreihen! ←



Vorbote: Max Wöber von SK Rapid II war erneut im Kader.

#EUROPHORIE
2016



Unsere EM-Stars – jede Woche live.

Erleben Sie unsere erfolgreichen Nationalspieler in den Top-Ligen Europas.
Natürlich live und in HD.

Infos auf sky.at/fussball oder im Fachhandel.





Aufstieg in Amsterdam!

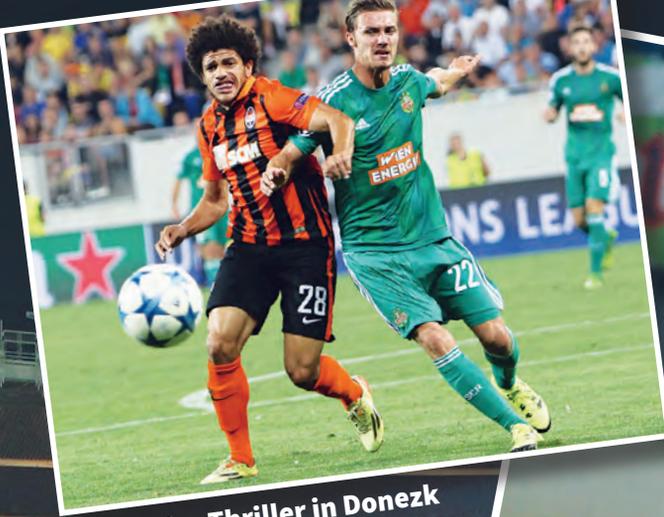


ZAHLEICHIGE SPIELE, viele englische Wochen – Rapid hat einen sehr intensiven wie spannenden Herbst hinter sich. Einige einprägsame HÖHEPUNKTE in Bildform.



Historischer Kantersieg in Mattersburg

MOMENTE IM



Packender Thriller in Donezk



Höhenflug in der UEFA Europa League!



Historischer Sieg in Favoriten!

FedEx Bank Austria UniCredit

Toller Start in den Herbst mit Sieg in Salzburg!



HERBST 2015



GELUNGENER ABSCHLUSS IM LETZTEN

SAISON 2015/16, 05.12.2015: SK RAPID – SV RIED 2:1 (1:1)



12. LIGA-HEIMSPIEL!





TRAINER

Zoran Barisic

Zur Person
geb. am 22.5.1970 in Wien

Karriere als Spieler/Trainer

Zoran „Zoki“ Barisic spielte in seiner Karriere für den Wiener Sportclub, den FavAC und die Admira, ehe er 1993 nach Hütteldorf zu Rapid wechselte. In vier Saisonen absolvierte der Mittelfeldspieler, der Freistöße zu seinem Markenzeichen machte, 98 Pflichtspiele und erzielte 15 Tore. Mit Grün-Weiß wurde er Cupsieger (1995), Meister (1996) und stand im Finale des Europacups der Cupsieger. Nach seiner aktiven Karriere, die ihn noch zu FC Linz, FC Tirol (dreimal Meister), Admira und Eisenstadt führte, wurde er 2006 Co-Trainer bei den Rapid-Profis. Nach dem Abgang von Peter Pacult fungierte er kurzzeitig als Cheftrainer (2011), ehe er nach der Installation von Peter Schöttel zu SK Rapid II wechselte. Seit April 2013 ist Zoran Barisic erneut Cheftrainer bei den Profis.



TOR



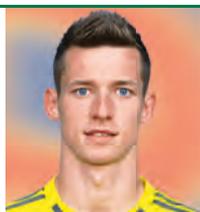
Jan Novota 1

Gew./Gr. 94 kg/199 cm
Nation Slowakei
Geb. am 29.11.1983
Pflichtspiele 121
Zuletzt: Dunajska Streda



Tobias Knoflach 21

Gew./Gr. 82 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 30.12.1993
Pflichtspiele 1
Zuletzt: SK Rapid II



Richard Streibinger 30

Gew./Gr. 84 kg/194 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.2.1993
Pflichtspiele 11
Zuletzt: SV Werder Bremen;
seit 2015 SK Rapid

ABWEHR



Thomas Schrammel 4

Gew./Gr. 75 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 5.9.1987
Pflichtspiele/Tore 120/2
Zuletzt: SV Ried



Mario Sonnleitner 6

Gew./Gr. 82 kg/182 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1986
Pflichtspiele/Tore 235/17
Zuletzt: Sturm Graz

ABWEHR



Christopher Dibon 17

Gew./Gr. 80 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 2.11.1990
Pflichtspiele/Tore 77/3
Zuletzt: RB Salzburg



Maximilian Hofmann 20

Gew./Gr. 73 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 7.8.1993
Pflichtspiele/Tore 52/1
Zuletzt: SK Rapid II



Mario Pavelic 22

Gew./Gr. 72 kg/180 cm
Nation Österreich
Geb. am 19.9.1993
Pflichtspiele/Tore 58/1
Zuletzt: SK Rapid II



Stefan Stangl 23

Gew./Gr. 78 kg/185 cm
Nation Österreich
Geb. am 20.10.1991
Pflichtspiele/Tore 38/4
Zuletzt: SC Wr. Neustadt



Stephan Auer 24

Gew./Gr. 68 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 11.1.1991
Pflichtspiele/Tore 22/0
Zuletzt: FC Admira Wacker;
seit 2015 SK Rapid

ABWEHR



Michael Schimpfersberger 36

Gew./Gr. 73 kg/181 cm
Nation Österreich
Geb. am 12.2.1991
Pflichtspiele/Tore 64/0
Zuletzt: Twente Enschede;
 seit 2011 Rapid

MITTELFELD



Thanos Petsos 5

Gew./Gr. 80 kg/184 cm
Nation Griechenland
Geb. am 5.6.1991
Pflichtspiele/Tore 88/6
Zuletzt: SpVgg Greuther Fürth



Philipp Schobesberger 7

Gew./Gr. 65 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.2.1993
Pflichtspiele/Tore 56/17
Zuletzt: FC Pasching



Stefan Schwab 8

Gew./Gr. 83 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 27.9.1990
Pflichtspiele/Tore 63/10
Zuletzt: FC Admira Wacker



Louis Schaub 10

Gew./Gr. 70 kg/177 cm
Nation Österreich
Geb. am 29.12.1994
Pflichtspiele/Tore 114/22
Zuletzt: SK Rapid II

MITTELFELD



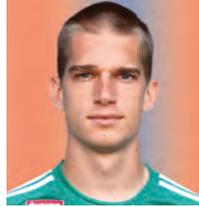
Steffen Hofmann 11

Gew./Gr. 72 kg/173 cm
Nation Deutschland
Geb. am 9.9.1980
Pflichtspiele/Tore 486/121
Zuletzt: 1860 München



Florian Kainz 14

Gew./Gr. 70 kg/175 cm
Nation Österreich
Geb. am 24.10.1992
Pflichtspiele/Tore 64/13
Zuletzt: SK Sturm Graz



Srdjan Grahovac 15

Gew./Gr. 76 kg/182 cm
Nation Bos.-Herzegovina
Geb. am 19.9.1992
Pflichtspiele/Tore 37/1
Zuletzt: FK Borac Banja Luka



Philipp Huspek 18

Gew./Gr. 69 kg/172 cm
Nation Österreich
Geb. am 5.2.1991
Pflichtspiele/Tore 9/0
Zuletzt: SV Grödig;
 seit 2015 SK Rapid



Stefan Nutz 19

Gew./Gr. 66 kg/177 cm
Nation Österreich
Geb. am 15.2.1992
Pflichtspiele/Tore 4/1
Zuletzt: SV Grödig;
 seit 2015 SK Rapid

MITTELFELD



Andreas Kuen 27

Gew./Gr. 74 kg/175 cm
Nation Österreich
Geb. am 24.3.1995
Pflichtspiele/Tore 0/0
Zuletzt: Wacker Innsbruck



Matej Jelc 9

Gew./Gr. 75 kg/184 cm
Nation Kroatien
Geb. am 4.11.1990
Pflichtspiele/Tore 15/2
Zuletzt: MSK Zilina



Tomas Correa Miranda 28

Gew./Gr. 78 kg/186 cm
Nation Spanien
Geb. am 5.12.1984
Pflichtspiele/Tore 3/2
Zuletzt: SV Grödig;
 seit 2015 SK Rapid



Deni Alar 33

Gew./Gr. 78 kg/185 cm
Nation Österreich
Geb. am 18.1.1990
Pflichtspiele/Tore 127/43
Zuletzt: SV Kapfenberg



Philipp Prosenik 38

Gew./Gr. 80 kg/188 cm
Nation Österreich
Geb. am 1.3.1993
Pflichtspiele/Tore 44/8
Zuletzt: AC Milan

ANGRIFF

GRUPPENSIEG ZUM JAHRESAUSKLANG?

**Erstmals hat sich RAPID FÜR DIE K.-O.-PHASE DER UEL QUALIFIZIERT.
 Zum Abschluss haben wir sogar noch die CHANCE AUF DEN GRUPPENSIEG.**

ZUM FÜNFTEN MAL IST RAPID in der Gruppenphase der Europa League vertreten. Bisher kamen die Grün-Weißen in diesem Bewerb aber über Achtungserfolge meist nicht hinaus. Das sollte sich in der Saison 2015/16 ändern. Viel hätte nicht gefehlt und Rapid hätte sich als Vizemeister sogar für die Gruppenphase der Champions League qualifiziert.

Europa League gerockt

Die Mannschaft setzte unter Zoran Barisic die Ankündigung von Präsident Michael Kramer – „Jetzt rocken wir die Europa League“ – in die Tat um. Mit vier Siegen in den ersten vier Spielen gegen Villarreal (2:1), Dinamo Minsk (1:0) und zweimal Viktoria Pilsen (3:2 und 2:1) qualifizierte man sich frühzeitig für die K.-o.-Phase. Zum ersten Mal seit der Saison 1995/96 überwintert Rapid im Europacup. Vor zwanzig Jahren wurde der Siegeszug der damaligen Mannschaft, der vom aktuellen Trainerteam auch Barisic und Carsten Jancker angehörten, erst im Endspiel in Brüssel von Paris Saint-Germain mit 0:1 gestoppt.

Zwar ist Rapid nach der 0:1-Niederlage in Villarreal hinter die Spanier auf Platz zwei zurückgefallen, die Chance auf den Gruppensieg ist aber intakt. Mit einem Heimsieg über Dinamo Minsk können die Grün-Weißen im Falle eines Punkteverlusts von Villarreal das ihrige dazu beitragen.

RAPID IM EUROPACUP (INKL. UI-CUP):

GESAMT: 256 Spiele: 102 Siege / 50 Remis / 104 Niederlagen / Tore: 393:359

Im Ernst-Happel-Stadion

(Praterstadion): 66 Spiele: 28 Siege / 18 Remis / 20 Niederlagen / Tore: 99:78

DIE MEISTEN SPIELE FÜR RAPID:

69 Spiele: Steffen Hofmann
 49 Spiele: Peter Schöttel
 46 Spiele: Reinhard Kienast
 45 Spiele: Hans Krankl
 44 Spiele: Rudi Flögel
 43 Spiele: Heribert Weber
 42 Spiele: Michael Konsel
 40 Spiele: Walter Glechner
 Markus Katzer, Mario Sonnleitner
 38 Spiele: Kurt Garger, Markus Heikkinen

DIE MEISTEN TORE FÜR RAPID:

25 Tore: Steffen Hofmann
 18 Tore: Hans Krankl
 13 Tore: Nikica Jelavic
 12 Tore: Rudi Flögel,
 Antonin Panenka
 11 Tore: René Wagner,
 Louis Schaub

Nur einmal gegen Minsk

Zuvor ist Rapid im Europacup noch nie auf eine Mannschaft aus Weißrussland getroffen. Auch in Freundschaftsspielen waren die Begegnungen rar, aber im Februar 1992 fand ein Spiel zwischen Rapid und Dinamo Minsk im Rahmen eines Trainingslagers im italienischen Abano Terme statt. Dieses Aufeinandertreffen endete mit einem 2:2-Unentschieden, nachdem Gerhard Rodax Rapid mit 1:0 in Führung gebracht hatte. Die Weißrussen gingen aber noch vor der Pause mit 2:1 in Führung, ehe Adrian Czornomaz eine Viertelstunde vor Schluss den 2:2-Ausgleich erzielte. Übrigens: Trifft Rapid heute, so wird es das 100. Europacuptor sein, das die Grün-Weißen im Ernst-Happel-Stadion erzielen. ←

adidas

x

B E T H E D I F F E R E N C E



SK RAPID CASHBACK CARD

- Bis zu **5%** Cashback und zusätzlich Shopping Points*
- Bis zu **1%** für den Nachwuchs des SK Rapid*



Jetzt kostenlos registrieren auf cashback.skrapid.at



* Bei jedem Einkauf bei den unter cashback.skrapid.at ausgewiesenen Partnerunternehmen, bezogen auf die jeweilige Einkaufssumme.

operated by
LYONESS



DER HAUPTSTADTKLUB AUS BELARUS

Als 1992 erstmals nach dem Zerfall der Sowjetunion eine weißrussische Meisterschaft ausgespielt wurde, war Dinamo Minsk die absolute Nummer 1 des Landes und schien auf Jahrzehnte den Meistertitel abonniert zu haben.

→ TEXT: PETER KLINGMÜLLER → FOTOS: DINAMO MINSK

GLEICH SECHS DER ERSTEN SIEBEN CHAMPIONATE HOLTEN SICH NÄMLICH DIE IM JAHR 1927 GEGRÜNDETEN BLAU-WEISSEN, NUR ZEHN NIEDERLAGEN MUSSTEN DIE HAUPTSTÄDTER IN DIESER ZEIT IN DER LIGA HINNEHMEN! Mittlerweile aber

wartet der einst auch als „Spartak“ (1954–1959) und „Belarus“ (1959 bis 1962) Minsk auftretende Klub aber bereits seit 2004 auf den achten Titel (2004 konnte man sich noch einmal feiern lassen!) in der Wyschejschaja Liha, denn mittlerweile heißt der Abomeister BATE Borisov. Auch in der bereits abgelaufenen Saison, die in Weißrussland im Kalenderjahrmodus ausgetragen wird, änderte sich das Bild nicht: Zum sechsten Mal musste Dinamo als Vizemeister BATE gratulieren. Sicher wird da wehmütig auf die Endtabelle 1994 geblickt werden, denn damals

wurde nämlich Dinamo Minsk Meister und auf Rang 2 stand mit Dinamo-93 Minsk die zweite Mannschaft des Vereins aus der 2-Millionen-Einwohner-Metropole. Das wäre wie eine Endtabelle in der rot-weiß-roten Bundesliga mit Meister SK Rapid und Vizemeister SK Rapid II!

ZUM ZWEITEN MAL IN DER GRUPPENPHASE

Dinamo Minsk war der einzige Klub aus Belarus, der in der sowjetischen Liga eine Rolle spielte. Einmal holten die Blau-Weißen sogar den Meistertitel (1982), darauf folgte zweimal der Einzug ins Viertelfinale von Meister- und UEFA-Cup (1983/84 und 1984/85). In den vergangenen Jahren machte Dinamo eine immer bessere Figur auf dem internationalen Parkett. Scheiterte man 2010 noch im Europa-League-Play-off an Brügge und drei Jahre später

hauchdünn in der dritten Qualifikationsrunde an Trabzonspor, war es 2014 endlich so weit und es gelang die Teilnahme an einer Gruppenphase der UEFA Europa League. In sechs Qualifikationsspielen blieben die Blau-Weißen gegen MyPa (Finnland), CFR Cluj (Rumänien) und Nacional de Madeira (Portugal) ohne Niederlage (5 Siege, 1 Remis), schieden aber nachfolgend in einer starken Gruppe mit PAOK Thessaloniki, AC Fiorentina und Guingamp mit vier Punkten aus. Bemerkenswert aber schon damals ein Auswärtssieg beim toskanischen Hauptstadtclub in Florenz! Auch heuer musste Dinamo gleich sechsmal antreten, um sich zum zweiten Mal in Serie in die Gruppenphase zu spielen. Gegen den bulgarischen Vertreter Chernomorez More gelang dies dank eines 4:0-Heimsieges sehr deutlich, gegen den FC Zürich wurde es dann schon



NO TO RACISM



RESPECT

UEFA.org



Mit einem Sieg in Wien könnte Dinamo sogar noch Viktoria Plzeň überholen – es wäre aber nur ein Prestigeerfolg.

deutlich knapper. Nach einem 1:0-Auswärtssieg am Letzigrund kam es in Brest (allerdings im weißrussischen) zu einer Verlängerung, in der Fatos Bećiraj, der montenegrinische Star der Blau-Weißen, für den entscheidenden Ausgleichstreffer sorgte, nämlich in der 118. Minute. Fast 10.000 Zuschauer bejubelten den Play-off-Einzug, in dem Dinamo abermals in der Grenzstadt zu Polen antreten musste, da das heimische Traktar-Stadion die notwendigen UEFA-Kriterien nicht mehr erfüllt.

DINAMO ALS „BULLEN“- UND AUSTRIA-SCHRECK

Als krasser Außenseiter empfinden die Minsker die vom Champions-League-Quali-Out bei Malmö FF noch konsternierten Kicker des FC Salzburg und ließen mit einem 2:0-Heimsieg (Tore durch Eigenbauspieler Gleb Rassadkin und den ehemaligen serbischen Nachwuchsteamspieler Nenad Adamovic) aufhorchen. Beim Rückspiel im schütter besuchten EM-Stadion zu Wals-Siezenheim konnte sich

der weißrussische Vizemeister dann ins Elfmeterschießen retten und erwies sich als treffsicherer als der regierende österreichische Doublesieger. Überhaupt hat Dinamo Minsk österreichische Gegner in guter Erinnerung. Vor zwanzig Jahren trafen die Blau-Weißen in der ersten Runde des UEFA-Cups auf Austria Wien und warfen auch diese aus dem Bewerb. Die seinerzeit von Horst Hrubesch gecoachten „Veilchen“ verloren vor eigenem Publikum mit 1:2 und in Minsk mit 0:1, trotz eines Starensembles, u. a. mit Franz Wohlfahrt, Toni Pfeffer, Thomas Flögel, Andreas Ogris oder auch dem letzten Rapid-Meistertrainer Peter Pacult. Ein zweiter Sieg in Wien wäre für Dinamo Minsk natürlich ein perfekter Abschluss des Fußballjahres, aber da werden elf Grün-Weiße hoffentlich ein passendes Gegenrezept finden. ←

KLUB-INFO



VOLLER NAME

Fußballklub Dinamo Minsk

GEGRÜNDET 1927

VEREINSFARBEN Blau-Weiß

STADION Traktar-Stadion (Minsk)

PLÄTZE 17.600

PRÄSIDENT Jury Tschysch

TRAINER Oleh Protassow

LIGA Wyschejschaja Liha 2014: 2. Platz

WEISSRUSSISCHER MEISTER:

1992, 1993, 1994, 1995, 1997, 2004

WEISSRUSSISCHER POKALSIEGER:

1992, 1994, 1995, 2003

KADER

Nr.	Pos.	Name
2	M	Igor Voronkov
3	A	Maksim Vitus
5	M	Kirill Premudrov
6	A	Sergei Politevich
8	S	Gleb Rassadkin
9	M	Alexandru Neacşa
10	M	Vladimir Korytko
15	M	Chigozie Udoji
17	A	Umaru Bangura
18	M	Nikita Korzun
19	S	Vitali Bulyga
20	A	Oleg Veretilo
21	S	Fatos Bećiraj
22	A	Roman Begunov
23	M	Yaroslav Yarotski
26	A	Sergei Kontsevoï
28	M	Yan Tigorev
30	T	Aleksandr Gutor
32	A	Mohammed El Monir
33	T	Vasilii Khomutovski
35	T	Sergei Ignatovich
77	M	Artur Edigaryan
88	M	Nenad Adamović



GELD ZURÜCK BEI JEDEM EINKAUF*

 LYONESS

JETZT
BIS ZU 5%
CASHBACK!

Holen Sie sich Ihre Lyonesse Vorteile!

Jetzt kostenlos registrieren und weltweit und branchenübergreifend bis zu 5% Cashback und wertvolle Shopping Points erhalten.

 LYONESS
CASHBACK
CARD



WORLDWIDE BENEFITS AT ALL CASHBACK CARD POINTS OF ACCEPTANCE

LYONESS.COM

LYONESS.COM



 LYONESS
Premiumpartner des SK Rapid

GRÜN-WEISSE WIENERGIEBÜNDEL SETZEN AUF DIE EXTRA- WÜRSTEL-TAKTIK.

 GRATIS-TICKETS  ERMÄSSIGUNGEN  GEWINNSPIELE



Denner, Merletz & Bergmann



Egal wie das Match ausgeht, mit der App von Wien Energie für iOS oder Android gibt es jede Menge grün-weiße Extrawürstel zu gewinnen: Sichern Sie sich Freikarten zu Rapid-Spielen, Fanartikel und vieles mehr! App downloaden auf extrawuerstel.at



WIEN ENERGIE

UNSERE KRAFT FÜR SIE.

Abgabe der Angebote und Preise der Gewinnspiele nur an VerbraucherInnen im Sinne des KschG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablöse. Die Gewinnsteuer trägt Wien Energie. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf extrawuerstel.at



www.wienenergie.at

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.